

# Hall. patriot. Wochenblatt

347

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

49. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. December 1842.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 39 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Am 3. S. des Advents (11. Dec.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.  
Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Freitag den 9. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte  
und Communion, Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-  
richt. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.  
Allg. Beichte, Sonnabend den 10. Dec. um 2 Uhr,  
Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Mittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte  
und Communion, Hr. Diac. Böhme.

Zu Neu markt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

---

Bekannt:

---

 Bekanntmachungen.
 

---

Diejenigen Einwohner, deren Kinder die städtischen Schulen besuchen, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß das Schulgeld monatlich entrichtet werden muß, wobei beliebige Vorauszahlung unbenommen bleibt. Nach Ablauf jedes Monats wird gegen die Restanten die Execution verfügt werden, welche mit der Erinnerung durch den Executor und Einziehung der Erinnerungsgebühren für diesen beginnt und nach fruchtlosem Ablauf von 8 Tagen durch Auspändung vollstreckt wird. Die Erfahrung lehrt, daß die weniger Bemittelten wohl die monatlichen Beträge, häufig aber nicht die aufgesummten Reste zu zahlen vermögen und sodann durch Vollstreckung der Execution in erheblichen Nachtheil gerathen. Wir werden deshalb nicht bloß im Interesse der Schulkasse, sondern auch im Interesse der weniger bemittelten Einwohner selbst mit Strenge auf die monatliche Zahlung des Schulgelbes halten.

Halle, den 4. December 1842.

Der Magistrat.

---

## Bekanntmachung.

Das auf hiesiger Moritzburg belegene, zehrer vom Ober-Bergrevisor Röhrig Erbpachtweise besessene und jetzt vom Königl. Fiskus acquirirte Wohnhaus soll vom 1. Januar 1843 ab auf 1 Jahr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich Freitag den 9. December 1842 Vormittags 9 Uhr in dem zu verpachtenden Wohnhause einzufinden, woselbst das Grundstück vorgezeigt, die Pachtbedingungen vorgelesen und dann sofort zur Licitation geschritten werden soll.

Halle, den 28. November 1842.

Königliches Domainen-Kentamt.

Dahlstedt.

---

Die Lieferung des Lichtbedarfs der Franckeschen Stiftungen in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 30. September 1843, zum ohngesährten Betrage von 30 Centnern, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgabe von Geboten steht Termin auf

den 13. December Nachmittags 2 Uhr  
im Locale der Hauptexpedition an, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Halle, den 14. November 1842.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des der Frau Gehelmeräthin von Schele gehörigen, an der neuen Promenade sub Nr. 2187 allhier belegenen Hauses mit Zubehör habe ich im Auftrage der Frau Besitzerin einen Termin auf

den 17. December dieses Jahres  
Vormittags 9 Uhr  
in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumt.

Hypothekenschein und Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 29. November 1842.

Der Justizcommissarius Fritsch.

50 Thaler sind auf Hypothek gleich anzuleihen durch den Actuar Dancker in Halle, Märkerstraße Nr. 455.

Auf der Bergschente bei Seeden ist gutes amerikanisches Weizenmehl zu verkaufen, der  $\frac{1}{4}$  Scheffel zu 18 Silbergroschen, Mittelmehl 12 Silbergroschen, Roggenmehl 13 Silbergroschen.

Krauthäupter sind Schockweise zu verkaufen in Zöberitz Nr. 10.

Auf dem Petersberge, Oberbrunnengasse Nr. 1427, stehen 6 Stück Schweine zu verkaufen.

Zu der auf Freitag den 9. Dec. in Nr. 255 auf dem Sandberg abzuhaltenden Auction sind eine Parthie Karnarlenvögel, alles gute Schläger, jedoch mit Rückgabe der Bauer, zum öffentlichen Verkauf gestellt, so wie auch mehrere Kister feines grünes und schwarzes Tuch zu Hofen und Röck.n abgepaßt, und werden noch Sachen in meiner Wohnung sub Nr. 692 am alten Markt hierzu angenommen.

G. Wächter.

In der Leipziger Straße Nr. 294 sind wegen Befestigung eines Beamten verschiedene Meubles, als: ein noch fast neuer Mahagoni-Damenbücherschrank und Servante, runde und Spieltische, kleine Tische, Stühle, große und kleine Spiegel mit und ohne Untersätze und ein Sopha von Mahagoni, birkenne Spiegel, Sophas, Wäsch- und Kleiderschränke, eine Bronze-, 8 Tage gehende Uhr mit Spielwerk (aus dem v. Thadden'schen Nachlaß), ein Schneiderscher Vadeapparat, ein Pult zum Quartettspielen, Wein in Flaschen und sehr zweckmäßig eingerichtete Wein-Depositorien, Glassachen, ein lackirter Kinderschleiten, Sinumbra- und Astral-Lampen, Haus-, Küchen- und Waschgeräthe, gute, auf der Maschine gereinigte Betten, Tischzeug u. s. w. aus freier Hand zu verkaufen und daselbst täglich zu besehen.

Eine freundliche, fein meublirte Wohnung, bestehend in einer großen oder 2 kleinen Stuben nebst Kammer, mit oder ohne Aufwartung, wird künftige Ostern zu miethen gesucht; dergleichen Vermiether werden ersucht, ihre Adressen binnen 8 Tagen in Nr. 98 Schulberg abzugeben.

L. Sädicke.

Es wird in der Gegend der Promenade eine Wohnung von 2—3 Stuben nebst Zubehör zum 1. April 1843 gesucht. Näheres ist zu erfragen alter Markt Nr. 544 im Hofe rechts.

Alle Arten grober und feiner Wäsche werden auf's billigste und sauberste gewaschen vor dem Klauschor Nr. 2172.

Die Bell- Etage meines Hauses Nr. 408, welche bisher von dem Herrn Geheimen Ober- Regierungsrath Dr. Delbrück und von dessen Familie noch jetzt bewohnt, kann größeren Theils schon vom 1. Januar und ganz den 1. April 1843 bezogen werden. Hierauf Reflectirende belieben sich an Unterzeichneten zu wenden.  
Flöthe.

In dem neuausgebauten Hause Märkerstraße Nr. 455 sind mehrere Wohnungen sofort, zu Neujahr oder Ostern zu vermieten, und das Nähere im Hause Markt und Schmeerstraßen- Ecke Nr. 725 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Das jetzt vom Herrn Stadtbaumeister Hecker bewohnte Haus Nr. 1994<sup>b</sup> am Hospitalplatze, welches 7 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Boden, Waschhaus u. s. w. enthält, ist vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei  
C. A. Jacob.

Zwei bis drei Stuben mit Zubehör sind an ordnungsliebende und verträgliche Leute zu vermieten und zum 1. April künftigen Jahres zu beziehen bei  
J. Drieselmann am Frankensplatz.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen, Steinweg in Nr. 1691.

Die Schirmfabrik von F. A. Spieß,  
Rannische Straße,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr bekanntes Lager von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern. Eine große Auswahl von seidnen und baumwollenen Zeugen zum Ueberziehen der Schirme ist immer vorrätzig und werden Reparaturen mit gewohnter Accurateffe und Billigkeit in kurzer Zeit ausgeführt, auch alte Schirme angenommen.

---

**Ferdinand Weber,**

Märkerstraße nahe am Markt,  
empfehlte seine, dieses Jahr mit vielen neuen Sachen  
fortirte Spielwaaren: Ausstellng. Auch empfehle der-  
selbe sein Lager von Lampen und fein lackirten Waaren,  
welches jetzt besonders, gut fortirt, eine große Auswahl  
von schönen Gegenständen darbietet.

Auch empfehle ich eine Auswahl, zu Stickerel, von  
Drath gearbeitete Gegenstände.

---

**Die Spielwaaren-Ausstellung von G. Kei-  
ling in Halle, Schmeerstraße,**

empfehlte sich einem hochgeehrten in- und auswärtigen  
Publikum mit ihren vielfältigen Gegenständen zur ge-  
fälligen Auswahl.

---

Die diesjährige Ausstellung neuer Spielachen emp-  
pfehlte zur geneigten Abnahme ganz ergebenst

Wiggert, große Ulrichstraße.

---

**Wienerpfeifen**

mit Meerschamköpfen mit Neusilber und Silber beschla-  
gen das Stück von 1 Thlr. bis 6 Thlr. bei

S. L. Spieß.

Leipziger Straße Nr. 254 im alten Postgebäude.

---

Zum Weihnachtsfest empfehle sich mit Anfertigung  
eleganter Schuhwaaren S. S. Ellrich, Schuhmacher-  
meister.

---

Ballschuhe für Herren und Damen werden nach der  
neuesten Façon aufs Eleganteste verfertigt von

S. S. Ellrich, Schuhmachermeister.

Nannische Straße Nr. 504 eine Treppe.

---

Filztuch: Röcke, vom stärksten Tuche, gut ge-  
färrert und gearbeitet, empfing und verkauft zu soliden  
Preisen

C. Beyer,

große Ulrichstraße Nr. 74 u. an der alten Post Nr. 279.

---

**Rattune,**

nicht austrangirte, sondern neue Muster, über 2000 Ellen,  
à 2 Sgr. die Elle bei S. Jonson, Rathhausecke.

**14/4 große Deckentücher,**

um damit zu räumen, von 25 Sgr. an das Stück bei  
S. Jonson.

**Rasimir-Bettdecken**

in allen Farben, 4 Ellen lang, à Stück 20 Sgr. bei  
S. Jonson.

Sehr schönen geräucherten Rhein- und Weser-  
lachs, großkörnigen Astrachanischen Caviar in 1  
und  $\frac{1}{2}$  Pfundfäßchen, große Lüneburger Neuna-  
ugen in 1 und  $\frac{1}{2}$  Schockfäßchen, Pommerische  
Neunaugen in 1 und 2 Schockfäßchen, große Brat-  
heringe, sehr fette Holl. Speckbücklinge, große  
Nügelwalder Gänsebrüste, Gänsefülzku-  
len und Gänsefchmalz, Gothaer Cervelat-,  
Knoblauch- und Zungenwurst, so wie Frank-  
furter Röstwürstchen empfiehlt billigst

G. Goldschmidt.

Größte Hollst. Austern, große Pommerische  
Gänsebrüste, Ital. Maronen, Lamberts-  
nüsse, feine Schaalmandeln, Muskat-  
Traubenrosinen, Feigen, Citronat,  
Gen. Maccaroni, eingemachte Preiselsbee-  
ren, Champignons, frische Apfelsinen  
und Orangen empfiehlt C. H. Risel.

Durch den Ankauf einer Knöppelmaschine bin ich in  
Stand gesetzt, viereckige Schnure zum Anstogen und Vers-  
schüren der Herrenröcke billig und schnell zu liefern, des-  
halb empfehle ich mich und bitte um geehrte Aufträge.

S. A. Zeise, Leipziger Straße Nr. 384.

Am 12. Januar k. J. beginnt die Ziehung der 1sten Klasse 87ster Lotterie, deren Plan hinsichtlich der Eintheilung und Vermehrung der Gewinne eine zweckmäßige Abänderung erlitten hat. Es sind bis dahin ganze, halbe und Viertellose bei mir und meinen sämtlichen Untereinnehmern zu den bisherigen Preisen, so wie Pläne unentgeltlich für Einheimische und Auswärtige zu bekommen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann  
in Halle a. S.

Feinstes Weizenmehl, aus der Leipziger Dampf- und Walzmühle, empfiehlt zum bevorstehenden Feste bei Centnern und einzelnen Mäßen zum billigsten Preise  
Moriz Förster.

Trockne Backhefen empfing wieder in bester Qualität  
Moriz Förster.

Schönschmeckende Salzbutte und beste Baiersche Schmelzbutte empfiehlt in Fässern und ausgestochen zum billigsten Preise  
Moriz Förster.

Als ein schön passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder wird ein neugefertigtes Panorama, welches 3 Fuß hoch und 1½ Fuß tief ist, und die Gegenstände in Lebensgröße darstellt und Abends erleuchtet werden kann, bestens empfohlen in Nr. 114 Schulberg.

Donnerstag den 8. Dec. ladet zur Unterhaltung und Tanzmusik ganz ergebenst ein  
Nitzlacher im Rosenthal.

Heute, Donnerstag den 8. Decbr., giebt es zum Abendessen Pökelknochen mit Meerrettig zur Stadt Cöln.